



Wir feiern Diakonie-Sonntag!
1. Mai 2022



www.diakoniesonntag.at

Diakonie 
Hoffnung braucht ein Ja.

Orgelvorspiel

L1 455 / 1-3: Morgenlicht leuchtet

1. Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang. Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt. Dank für die Lieder, Dank für den Morgen, Dank für das Wort, dem beides entspringt.
2. Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet. So lag auf erstem Gras erster Tau. Dank für die Spuren Gottes im Garten, grünende Frische, vollkommnes Blau.
3. Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen, Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht! Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen! Wieder erschaffen grüßt uns sein Licht.

In Anklang an Psalm 104 staunen wir über Gottes Schöpfung und bekennen:

Gott, du bist so wunderbar, dass es schwerfällt, dich mit Worten zu beschreiben.

Du hüllst dich in ein Kleid aus Licht.

Du hast die Welt geschaffen.

Du hast den Himmel ausgespannt, wie ein großes Zelt.

Darunter dürfen alle deine Geschöpfe wohnen.

Früher einmal war die Welt von Wasser bedeckt, es bedeckte sogar die höchsten Berge.

Doch dann hast du dem Wasser Grenzen gesetzt, damit es die Welt nicht mehr überflutet.

Gott, du lässt frische Quellen aus den Bergen sprudeln.

Du lässt es aus den Wolken regnen, damit Tiere und Menschen ihren Durst stillen können.

Gott, Du lässt das Gras wachsen für die Tiere, du hast Pflanzen geschaffen, von denen wir Menschen leben können.

Wir ernten dein Getreide und backen daraus unser Brot.

Aus den Weintrauben machen wir Saft und Wein und freuen uns an beidem.

Die Vögel nisten in den Bäumen, die du geschaffen hast.

Mit ihrem Gesang loben sie dich.

Gott, das Meer ist groß und weit und verbindet alle Länder deiner Erde miteinander.

Im Meer wohnen unzählige Fische und andere Lebewesen, mehr als wir uns vorstellen können.

Gott, du hast den Mond gemacht und die Sterne, sie zeigen uns, wann es Nacht ist.

Du hast die Sonne gemacht.

Wenn sie aufgeht, beginnt ein neuer Tag.

Gott, du hast alles gut gemacht.

Gott, Du kennst alle deine Geschöpfe.

Allen gibst du das, was sie brauchen,

den Tieren und Pflanzen genauso wie uns Menschen.

Gott, wir können immer wieder nur staunen über dich und die Wunder deiner Schöpfung, über die Weisheit, mit der du alles gemacht hast.

(frei übertragen von Pfarrerin Mag. Sieglinde Pfänder)

Gloria: EG 272: Ich lobe meinen Gott

Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen. Erzählen will ich von all seinen Wundern und singen seinem Namen. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!
Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja

L2: Until all are fed

Erste Strophe:

How long will we sing? How long will we pray? How long will we write and send? How long will we bring? How long will we stay? How long will we make amends? Until all are fed we cry out! Until all on earth have bread. Like the One who loves us each and ev'ry one we serve until all are fed."

Siehe vollständiges Lied „Until all are fed“ in *freitöne*, Nr. 182.

Orgelmeditation

L3: 651 / 1-3: Herr, ich sehe deine Welt

1. Herr, ich sehe deine Welt, das weite Himmelszelt, die Wunder deiner Schöpfung. Alles das hast du gemacht, den Tag und auch die Nacht; ich danke dir dafür. Berge, Flüsse und die Seen, die Täler und die Höhn sind Zeichen deiner Liebe. Sonne, Wolken, Sand und Meer, die loben dich so sehr, sie preisen deine Macht.

Kehrvers: Darum bete ich dich an, weil ich nicht schweigen kann, die Freude füllt mein Singen. Staunend habe ich erkannt: Ich bin in deiner Hand, und du lässt mich nicht los.

2. Auch die Menschen sind von dir und haben Leben hier durch deine große Güte. Fühlen, Wollen und Verstand sind Werke deiner Hand, entstammen deinem Plan. Ist der Mensch auch sehr entstellt, weil er die Sünde wählt, du willst ihn nicht zerstören. Deine Liebe macht ihn frei von aller Tyrannei, wenn er auf dich vertraut.

3. Herr, weil du der Herrscher bist und auf alles siehst, bin ich in dir geborgen. Kleinste Wesen in der Welt, das große Sternenzelt hältst du in deiner Hand. Du regierst auch unsre Zeit, und bald ist es so weit, dann wirst du sichtbar kommen. Mit uns sehnt sich die Natur und alle Kreatur nach deiner Herrlichkeit.

Orgelnachspiel